



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bericht über den künftigen Schutz und die Nutzung von Tiefengrundwasser

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu den geplanten Änderungen in der Fortschreibung des LfU-Merkblatts 1.4/6 vom 28. Juni 1995 des Landesamts für Umwelt (LfU) über Schutz und Nutzung von Tiefengrundwasser zu berichten.

Dabei soll insbesondere auf die folgenden Fragen eingegangen werden:

- Welche Änderungen ergeben sich aus der Fortschreibung des LfU-Merkblatts vom 28. Juni 1995?
- Welche Auswirkungen haben diese Änderungen auf die öffentlichen Wasserversorger bzw. die Getränkeindustrie?
- Welche Änderungen gibt es bezüglich der Ausweisung bzw. Ausweitung von Wasserschutzgebieten?
- Wie viele Wasserversorger nutzen derzeit das sog. Tiefengrundwasser für die Trinkwasserversorgung?
- Welche bayerischen Wasserversorger sind in den nächsten fünf Jahren von einer Neuregelung bzgl. der Nutzung von Tiefengrundwasser betroffen?
- Welche oberflächennahen Grundwasserkörper sind in Bayern für die Nutzung von Trinkwasser nur mit Aufbereitung nutzbar?
- Welche Möglichkeiten gibt es zur Sanierung von Grundwasserkörpern?
- Welche Methoden im großtechnischen Maßstab gibt es zur Beseitigung von Nitrat aus dem Grundwasser? Welche Erfahrungen gibt es damit bereits?

Begründung:

Derzeit wird das Merkblatt Nr. 1.4/6 von 1995 des Landesamts für Umwelt zur Nutzung von Tiefengrundwasser überarbeitet und fortgeschrieben. Einige vorab öffentlich gewordene Änderungen sorgen aktuell für Unruhe bei den öffentlichen Wasserversorgern. Insbesondere Änderungen, die die Entnahme von Tiefengrundwasser zur Trinkwassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgung betreffen, sorgen für Irritationen.

Angesichts der zahlreichen offenen Fragen ist es wichtig, Klarheit in diese Angelegenheit zu bringen.